



## Josef Gabriel Rheinberger Stabat Mater in g

op. 138, 1884



**Besetzung:** Streicherfassung: Coro SATB, 2 Vl, Va, Vc, Cb, Org;  
Orgelfassung: Coro SATB, Org

**Sprache:** Latein

**Dauer:** 14 min

**Schwierigkeitsgrad:** 1 2 3 4 5

**Tonart:** g-Moll

Das *Stabat Mater* op. 138 ist eines der persönlichsten Werke Rheinbergers. Er vertonte die lateinische Sequenz über die sieben Schmerzen Marias im Sommer 1884 aus Dankbarkeit für die Besserung eines Handleidens, an dem er seit mehr als 10 Jahren gelitten hatte. Rheinberger gelingt es feinsinnig, die Atmosphäre von Leid und Schmerz im Anblick des Kreuzes mit raffinierten harmonischen Wendungen immer wieder in Hoffnung und Erlösung zu verwandeln. Dabei bleibt er seinem Anspruch gerecht, das Werk solle "leicht ausführbar" sein, selbst in der großen Schlussfuge.

Das *Stabat Mater* kann von der Orgel allein begleitet werden, fakultativ können 5 Streichinstrumente hinzutreten. Die Partitur enthält Chor, Orgel und die Streicherstimmen, der Orgelpart ist in beiden Versionen identisch.